

# Lied zum Patrozinium des heiligen Willehad

T. u. M.: Gereon Fortmann, 2014

A Dm G C

Mein Ab-schied-neh-men heilt. Mein Los-las-sen be-freit. Bin ich zum  
 Fließt all mein Glück da-hin, ver-lie-re ich den Halt, wer-de ver-  
 Mein Le-bens-werk ge-deiht, kann wach-sen aus I-deen die in mir

5 F G Am E7 A7

Neu-be-ginn be-reit, wenn die Be-ru-fung mich e-reilt? Und liegt vor mei-nem  
 ängs-tigt, schwach und alt, se-he im Le-ben kei-nen Sinn, bis ei-ne Stim-me  
 rei-fen, neu ent-steh'n an Got-tes Hand als mein Ge-leit, und ist mein Weg voll

9 Dm G C F

Ziel die gro-ße wei-te See, wenn ich mich auf-ma-che und  
 heißt mich bit-tend und mit Fleh'n, doch wie-der auf-zu-steh'n durch  
 Dorn, so ü-be-ich Ge-duld, ver-ge-be an-de-ren die

13 G Am E

geh, weiß ich, Gott for-dert nicht zu viel. Wir bre-chen  
 Lie-be, Mut und hei-li-gen Geist. Wir ste-hen  
 Schuld, be-gin-ne noch ein-mal von vorn. Wir rich-ten

16 C G F C Am G E

auf mit Wil-le-had, auf mit Wil-le-had zu Got-tes Sohn. Wir bre-chen  
 auf mit Wil-le-had, auf mit Wil-le-had, Gott gibt uns Kraft. Wir ste-hen  
 auf mit Wil-le-had, auf mit Wil-le-had was Gott ge-fällt. Wir rich-ten

20 C G F C G7

auf mit Wil-le-had, auf mit Wil-le-had, un-ser'm Pa-tron. Wir bre-chen tron.  
 auf mit Wil-le-had, auf mit Wil-le-had wie er's ge-schafft. Wir ste-hen schafft.  
 auf mit Wil-le-had, auf mit Wil-le-had für un-s're Welt. Wir rich-ten Welt.